

Ab ins Internet, aber gewusst wie!



1 Internet
für Alle.

www.A1internetfüralle.at

Antworten Allen antworten Weiterleiten Löschen



Von: Hannes Ametsreiter
An: Alle Kinder, die dieses Heft lesen

Betreff: Startet mit uns eine Reise durchs Internet

Hallo liebe Kinder,

ihr habt doch sicher schon vom Internet gehört? Seid ihr vielleicht sogar schon im Internet gewesen? Was habt ihr dort so gemacht? Habt ihr nach Antworten gesucht, ein Spiel gespielt oder vielleicht sogar eine E-Mail ans andere Ende der Welt geschickt?

In diesem Heft erfahrt ihr, auf was ihr beim Surfen durch das World Wide Web aufpassen müsst und wie ihr im Internet selbst kreativ sein könnt. Ihr findet hier Tipps und Tricks, spannende Aufgaben und lustige Rätsel. Alles gelöst und gelesen? Dann könnt ihr noch euren persönlichen Surfschein ausschneiden.

Habt ihr noch Fragen? Dann schreibt einfach eine E-Mail an internetguide@A1telekom.at oder kommt zum „A1 Internet für Alle“ Campus in Wien, Salzburg oder Klagenfurt.

Viel Spaß beim Lesen und Surfen!

Hannes Ametsreiter
Chef von A1

Hier kannst du dir Notizen zu dieser Seite machen:

Inhalt



Hallo,
mein Name ist Clara Clevery. Ich
habe das Internet voll durchschaut: Ich
kenne sowohl die guten, wie auch die schlech-
ten Seiten. Ich freue mich, mein Wissen mit dir
zu teilen. Ich kann eh nicht anders: Ich
schreib immer sofort auf, was ich über
das Internet erfahre.



Hey Kids!
Ich bin Anton Action. Mit
Höchstgeschwindigkeit bin ich im
Internet unterwegs. Da hat man immer
was zu tun. Das wird nie fad und ich
kann dir jetzt schon sagen, ich
nehm dich mit auf meine
Internetabenteuer.



Ich muss jetzt
was sagen, oder? Willst du
meinen Namen oder mein Passwort
wissen? Also: Mein Name und auch
mein streng geheimes Passwort
ist: HenriHopsala. Upps – hätt
ich das jetzt nicht verraten
sollen?



Internet – Was ist das?	Seite 4
www – Wo finde ich was?	Seite 12
Weltweit online plaudern	Seite 16
Sicher im Internet	Seite 20
Das Mitmach-Internet	Seite 26
Lösungen	Seite 29
Glossar	Seite 30
Einfach gecheckt	Seite 31
Surfschein	Seite 31

Hier kannst du dir Notizen zu dieser Seite machen:

Internet

Was ist das?

Ein großes Netz um die Erde



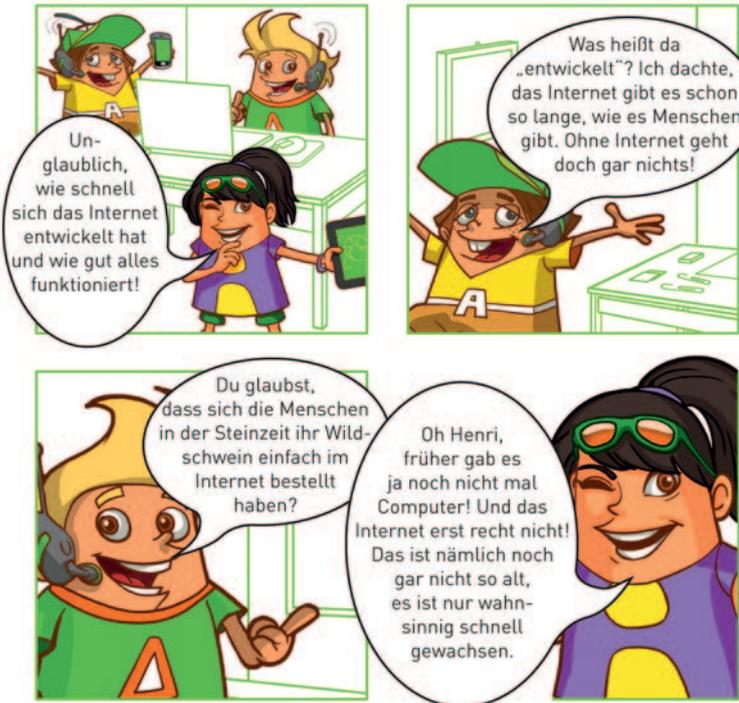
Hast du dich schon mal gefragt, was das Internet ist? In diesem Kapitel erfährst du alles über die Geschichte des Internets, über Hard- und Software und viel Wissenswertes zum www!

Du kannst dir das Internet vorstellen wie ein großes Netz, das sich rund um die Erde spannt und viele Computer miteinander verbindet.

Dieses Netz bestand früher aus richtigen Kupferkabeln. Heute sind sie meistens aus Glasfaser. Oft gibt es aber auch gar keine Kabel mehr. Dann kommt das Internet von Sendemasten oder Satelliten aus dem Weltall.

Aber wie kommen jetzt Informationen von einem Computer zum anderen? Das geht so: Computer verwandeln alle Informationen (Texte, Bilder oder Töne) in eine eigene Sprache, die nur aus vielen 0 und 1 besteht. Wenn du eine Webseite öffnest, dann werden deinem Computer über das Internet lauter 0 und 1 geschickt und er verwandelt diese wieder in Texte, Bilder und Töne.

Also egal, ob du spielst, Videos anschaust oder im Internet surfst: Dein Computer rechnet im Hintergrund die ganze Zeit. Einige Menschen sagen deshalb zum Computer auch „Rechner“.



Hier kannst du dir Notizen zu dieser Seite machen:

Wie hat das Internet angefangen?

Am Anfang bestand es nur aus vier Computern – heute sind es Millionen! Früher mussten Computer immer zuerst mit einem Zentralcomputer – einer Art Überdrüber-Computer – Kontakt aufnehmen. Dieser hat die Daten dann weitergeleitet, so wie bei einer kurzen „Stillen Post“. Im Jahr 1969 erfand eine amerikanische Behörde dann das sogenannte ARPANET. Das Neue daran war, dass sich die vier Computer nun direkt miteinander verbinden konnten. Mit der Zeit kamen immer mehr Computer hinzu und auch in anderen Ländern wurden solche Netzwerke entwickelt. Anfang der 1980er Jahre wurden verschiedene Netzwerke erstmals miteinander verbunden – so entstanden die „Interconnected Networks“. Und die Abkürzung für diese beiden langen englischen Wörter heißt einfach: **Internet**.

Aufgabe

Hilf Henri Hopsala, den Weg durch die Datenleitung von Australien zu einer österreichischen Webseite zu finden:

Haben alle Menschen auf der Welt dasselbe Internet? Kann sich ein Kind in Australien eine österreichische Spieleseite anschauen? Na klar! Alle Menschen benutzen dasselbe Netzwerk mit vielen verschiedenen Webseiten in vielen Sprachen.



Die Auflösung findest du auf Seite 29.

Hier kannst du dir Notizen zu dieser Seite machen:

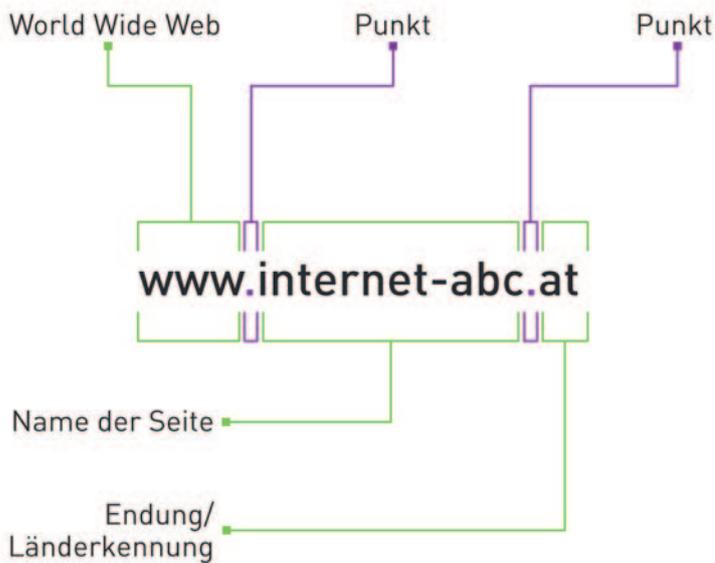


Und was bedeutet jetzt dieses „www“ am Anfang? Und die Buchstaben am Ende einer Internetadresse?

www und Internetadressen

www steht für **World Wide Web**, und das bedeutet übersetzt „Weltweites Netz“. Es wurde vom Wissenschaftler Sir Tim Berners-Lee im Jahr 1989 entwickelt. Er wollte sich mit Forscherinnen und Forschern in aller Welt austauschen und dafür die vernetzten Computer nutzen. Und so ist das www entstanden!

Eine Internetadresse ist wie eine Postadresse. Sie sagt deinem Computer, wo eine Webseite im www „wohnt“. Und eine vollständige Internetadresse sieht zum Beispiel so aus:



Endungen von Internetadressen gibt es ganz viele! Ich hab eine tolle Aufgabe für dich. Probier es aus!

Aufgabe

Länder-Quiz

Verbinde die Endungen mit den richtigen Ländern:

Österreich

Deutschland

Serbien

Kroatien

Türkei

rs

tr

hr

at

de

Die Auflösung findest du auf Seite 29.

Hier kannst du dir Notizen zu dieser Seite machen:

Hart und weich



Wenn man „Hardware“ und „Software“ ins Deutsche übersetzt, wird es ein bisschen leichter: „Hardware“ und „Weichware“.

Man braucht „harte Ware“: Das ist alles, was du angreifen kannst – zum Beispiel den Computer, die Tastatur, die Maus, das Handy, das Tablet und so weiter.

Und dann braucht man noch „weiche Ware“: Das ist alles, was du nicht angreifen kannst – zum Beispiel bestimmte Computerprogramme. Die sagen dem Computer, was er machen und anzeigen soll.

Aufgabe

Kennst du dich aus? Mit welchen der folgenden Hardware-Geräte kannst du ins Internet einsteigen?



- Aber sicher.
 Sicher nicht.



- Aber sicher.
 Sicher nicht.



- Aber sicher.
 Sicher nicht.



- Aber sicher.
 Sicher nicht.



- Aber sicher.
 Sicher nicht.



- Aber sicher.
 Sicher nicht.



- Aber sicher.
 Sicher nicht.



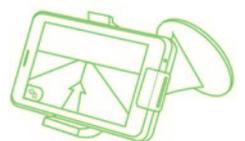
- Aber sicher.
 Sicher nicht.



- Aber sicher.
 Sicher nicht.



- Aber sicher.
 Sicher nicht.



- Aber sicher.
 Sicher nicht.

Die Auflösung findest du auf Seite 29.

Hier kannst du dir Notizen zu dieser Seite machen:

Kennst du EVA?

Hast du schon mal vom EVA-Prinzip gehört? Bei einem Computer unterscheidet man folgende Bereiche:

Eingabe Verarbeitung Ausgabe

Aufgabe

Lückentext

Fülle einfach die drei Wörter „Eingabe“, „Verarbeitung“ und „Ausgabe“ an der richtigen Stelle in den Lückentext und schon kennst du dich aus.

Mit einem _____ gerät gibst du dem Computer Informationen. Du kannst ihm sagen, was er machen soll, indem du etwas ein Tippst oder anklickst (Tastatur und Maus).

Der Computer wandelt deine Informationen in Zahlen um und rechnet. Hier findet die

_____ von Daten statt, ohne dass du viel davon merkst.

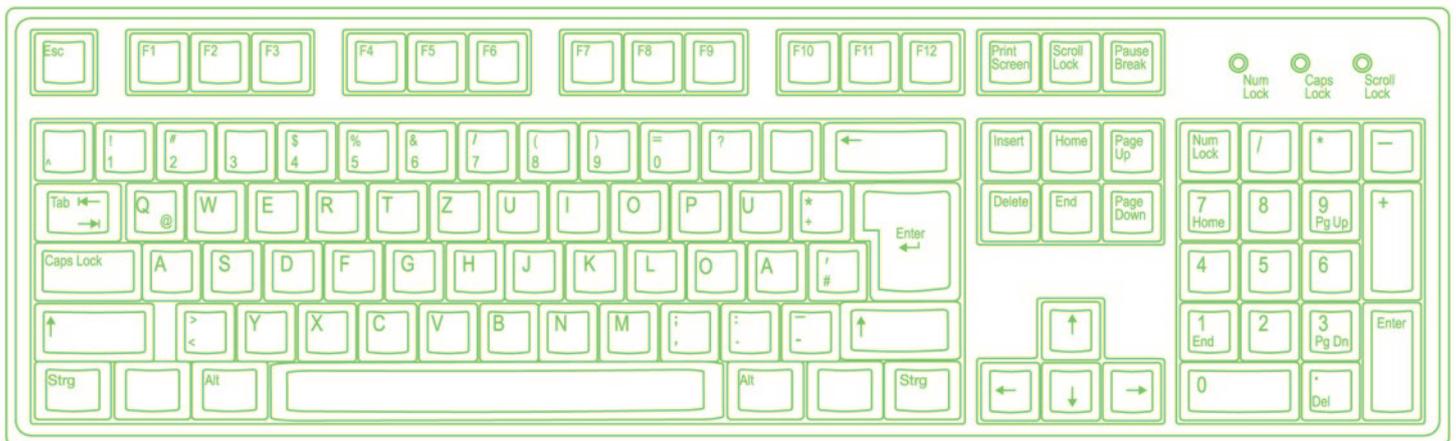
Damit du auch sehen kannst, was du gerade am Computer machst, brauchst du ein Gerät zur

_____, zum Beispiel einen Bildschirm oder einen Drucker.

Die Tastatur

Um mit einem Computer arbeiten zu können, ist die Tastatur ein ganz wichtiges Eingabegerät. Aber ist dir schon mal aufgefallen, dass manche Buchstaben und Zeichen ganz schön

schwer zu finden sind? Schau dir mal die Tastatur auf einem Smartphone oder Tablet an. Dort sind die Buchstaben genau gleich aufgeteilt. Sonderzeichen siehst du allerdings erst, wenn du auf der Tastatur weiterblättest.



8

Hier kannst du dir Notizen zu dieser Seite machen:

Die Auflösung findest du auf Seite 29.

Taste dich heran

Auf einer Computertastatur gibt es viele Tastenkombinationen und „Kurzbefehle“ – hier einige der wichtigsten für den PC:

 +  bis  = Großbuchstaben

 +  bis  = Zeichen über den Zahlen (z. B. % über der 5)

 +  = alles markieren

 +  = markierten Text/Bild kopieren

 +  = kopierten Text/Bild einfügen

 +  +  = @ für E-Mail-Adressen

 +  = / für manche Internetadressen

Wichtig: Die erste Taste (z. B. ) muss zuerst gedrückt und gehalten werden; dann erst kommt die zweite dazu.

Aufgabe

Ran an die Tasten

Versuche, die folgenden Zeilen in einem Schreibprogramm auf deinem Computer zu schreiben!

% & ?

(HaHa)

doris.dackel@hundefreund.at

www.saferinternet.at/staysafe/

www.kinderuni.at/A1campus

www.A1internetfüralle.at

Einen anklickbaren Link auf einer Webseite erkennst du daran, dass sich der Pfeil deiner Maus in eine Hand verwandelt.



Hier kannst du dir Notizen zu dieser Seite machen:



Okay! Das hab ich alles verstanden und auch super geübt. Aber wie war das jetzt mit dieser Software?

Nachdem du den Computer eingeschaltet hast, tauchen viele verschiedene Symbole (sogenannte „Icons“) auf, die du anklicken kannst. Um ins Internet zu kommen, musst du eines dieser Icons anklicken:



Dahinter verstecken sich Computerprogramme (also Software), die man braucht, wenn man im Netz surfen möchte. Man nennt sie „Browser“ – das spricht man „Brauser“ aus. „To browse“ heißt auf Deutsch „durchstöbern“!

Die verschiedenen Browser können alle ungefähr dasselbe, aber sie sind von verschiedenen Firmen – so wie es zum Beispiel auch Schokolade von verschiedenen Firmen gibt.

10

Hier kannst du dir Notizen zu dieser Seite machen:

Apps

Eine „App“ ist eine Software, also ein Programm für mobile Geräte wie Smartphones oder Tablets. App (gesprochen: Äp) ist die Abkürzung für das englische Wort „Application“. Das bedeutet übersetzt „Anwendung“. Apps können zum Beispiel Zeichen- und Fotoprogramme, Spiele, Podcasts, Landkarten und vieles mehr sein.

Es gibt kostenlose Apps und solche, für die du einen kleinen Betrag bezahlen musst. Für manche Apps lohnt es sich zu zahlen, andere kosten nichts und sind trotzdem super. Entscheide immer mit deinen Eltern gemeinsam, welche App ihr runterladet. Es ist hilfreich, wenn ihr euch vorher die Bewertungen und Vorschaubilder der Apps ansieht.



Aufgabe



Wow, jetzt hab ich aber echt einiges über das Internet gelernt. Mein Kopf ist voller neuer Wörter ...

Findest du die wichtigsten Wörter aus diesem Kapitel wieder?

- BROWSER
- SURFEN
- TASTATUR
- NETZWERK
- WWW
- INTERNET
- HARDWARE
- SOFTWARE
- APPS
- SMARTPHONE
- EVA
- ARPANET

T	E	U	F	A	N	E	T	Z	W	E	R	K
W	M	V	Y	X	T	A	S	T	A	T	U	R
W	L	J	M	B	I	N	T	E	R	N	E	T
C	T	Y	K	X	S	X	E	S	A	P	P	S
W	W	W	A	A	M	S	K	Z	H	N	B	C
T	U	H	R	B	A	U	H	S	N	A	H	K
N	D	A	P	R	R	R	I	O	L	Z	U	U
L	W	R	A	O	T	F	W	F	F	U	H	C
S	L	D	N	W	P	E	V	T	S	W	U	Z
K	W	W	E	S	H	N	C	W	E	R	J	R
R	R	A	T	E	O	C	F	A	U	L	R	T
F	L	R	F	R	N	B	I	R	L	W	P	O
O	B	E	J	G	E	Y	E	E	G	E	V	A

Die Auflösung findest du auf Seite 29.

Hier kannst du dir Notizen zu dieser Seite machen:

WWW- Wo finde ich was?

Antworten finden, die
im Internet versteckt sind

Du hast Fragen über Fragen. Bestimmt gibt es irgendwo auch Antworten auf deine Fragen. Aber wo? Schon mal im Internet geschaut? Das Zauberwort heißt: Suchmaschine!



Schritt für Schritt

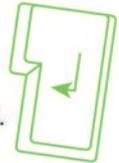
Die Suche mit der Suchmaschine

Schritt 1

Die bekannteste Suchmaschine ist Google. Tippe **www.google.at** in die Adresszeile deines Browsers. Das ist das Computerprogramm, mit dem du ins Internet einsteigst!

Schritt 2

Klicke die Taste „Enter“ und schon bist du beim Suchfenster von Google.



Schritt 3

Welche Wörter könnten wichtig sein, damit die Suchmaschine für dich genau das sucht, was du wissen willst? Überlege genau!

Schritt 4

Gib die Wörter in das Suchfeld ein und drücke auf die Enter-Taste. Schwupps, und schon bist du bei deinen Suchergebnissen!

Weitere Suchmaschinen:

www.bing.com
www.yahoo.com
www.ecosia.com

Tipps

Hier kannst du dir Notizen zu dieser Seite machen:



Aufgabe

Probier es aus!

Oha! Jetzt hab ich viele Suchergebnisse über Hunde gefunden. Aber wie finde ich eigentlich die richtigen Antworten auf meine Fragen?



Suchergebnisse

So geht es:

Frage:

Wie heißt die Hauptstadt von Rumänien?

Die wichtigsten Wörter, die du in die Suchmaschine eingeben musst, sind: Hauptstadt Rumänien

Versuche es jetzt mal selbst. Unterstreiche die wichtigsten Wörter in diesen Fragen und finde die richtige Antwort im Internet:

1. Welche Länge hat die Chinesische Mauer?

2. Wie hoch ist der Eiffelturm in Paris?

3. Wie heißt die Hauptstadt von Spanien?

Gib in eine Suchmaschine die unterstrichenen Wörter ein. Findest du Antworten auf die Fragen? Nicht vergessen: Immer auf die Lupe oder die Enter-Taste drücken.

Die Auflösung findest du auf Seite 29.



- ✓ Nicht immer ist der erste vorgeschlagene Link auch der Beste! Lies dir Überschrift und Kurzbeschreibung durch, bevor du die Webseite öffnest!
- ✓ Klicke nicht wahllos alle Links an, denn nicht alle sind für Kinder geeignet! Du erkennst an der Kurzbeschreibung, ob zum Beispiel Werbung dahintersteckt.
- ✓ Vergleiche die Antworten, die du gefunden hast. Schau dir mindestens zwei verschiedene Webseiten an, um dein Suchergebnis zu prüfen.
- ✓ Nicht erfolgreich? Vielleicht brauchst du andere Suchworte!

Kindersuchmaschinen

Du findest das schwierig? Es gibt tolle Suchmaschinen extra für Kinder. Die Texte sind dort meist kurz und einfach geschrieben.



Hier kannst du dir Notizen zu dieser Seite machen:

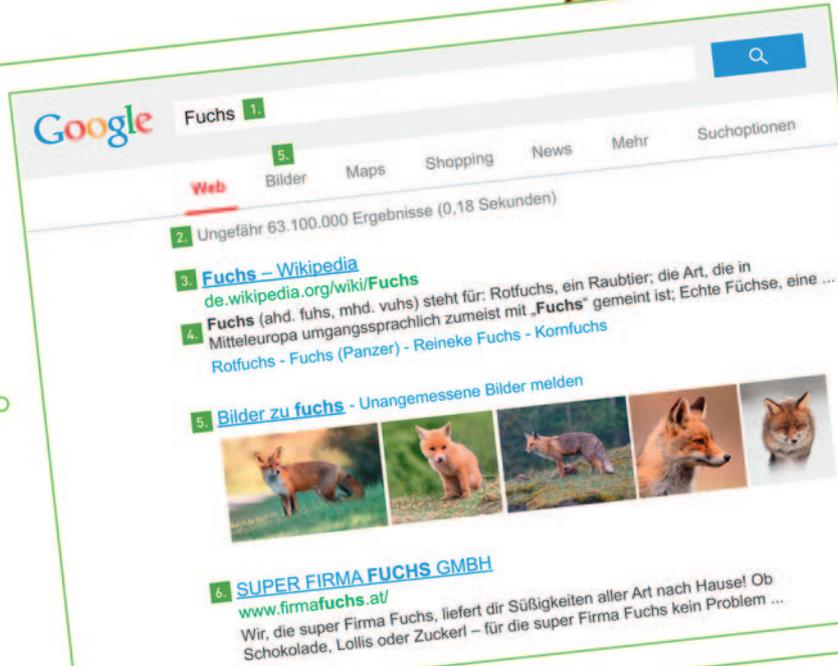
Wie funktioniert Google?

Wo befindet sich das Suchfeld und wo findest du Bilder? Clara hilft dir dich mit Suchmaschinen zurechtzufinden.

Schlau wie ein Fuchs!
Was kann ich im Internet alles finden? Ich hab schon mal „Fuchs“ in Google eingegeben. Komm, wir schauen uns das gemeinsam genauer an.



1. Das hier ist das Suchfeld.
2. Hier wird angezeigt, wie viele Seiten Google zu diesem Suchbegriff gefunden hat.
3. Das ist eine Überschrift.
4. Das ist eine Kurzbeschreibung des Inhalts der Internetseite.
5. Hier kannst du klicken, wenn du nur nach Bildern von Füchsen suchst.
6. Hier findest du leider nichts über Füchse, sondern eine Seite über eine Firma mit dem Namen „Fuchs“.



Kinderleichtes Suchen

Superschlaue Füchse unter euch können auch Kindersuchmaschinen verwenden. Du wirst sehen: Da findest du keine Werbung, sondern nur kindgerechte Informationen. Super geeignet für Referate! Nicht so gut geeignet, wenn du ganz schnell die Antwort auf eine spezielle Frage suchst.

Die lustigen Namen der Kindersuchmaschinen:

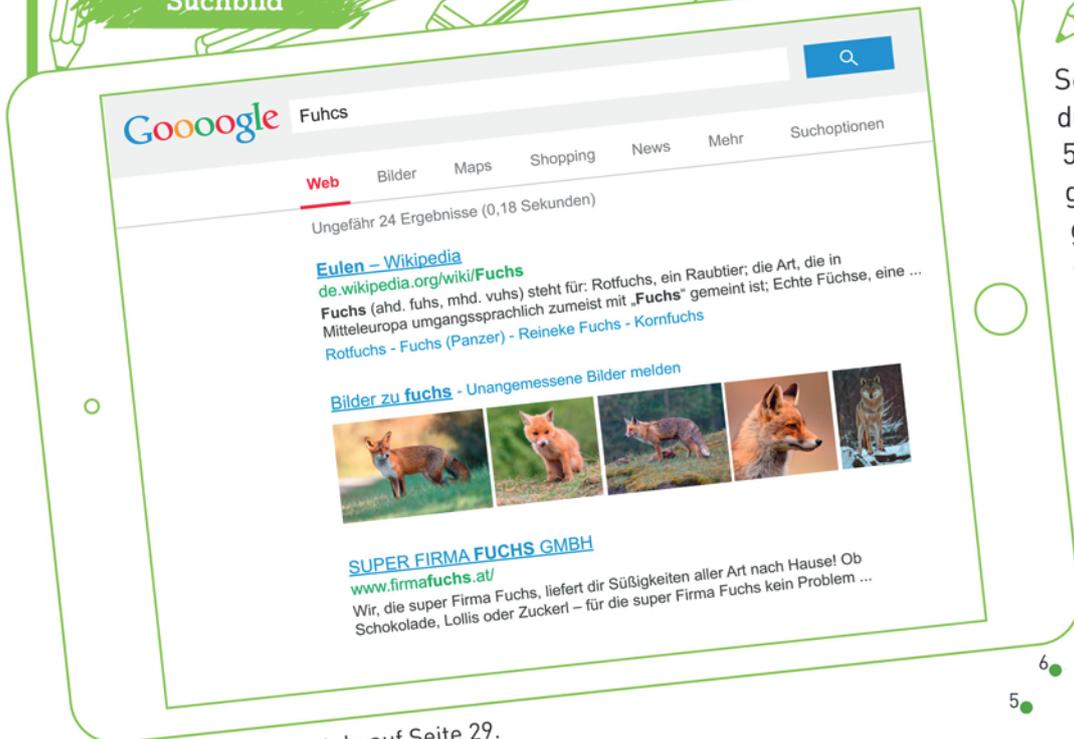
www.fragfinn.de
www.blinde-kuh.de
www.helles-koepfchen.de



Hier kannst du dir Notizen zu dieser Seite machen:

Aufgabe

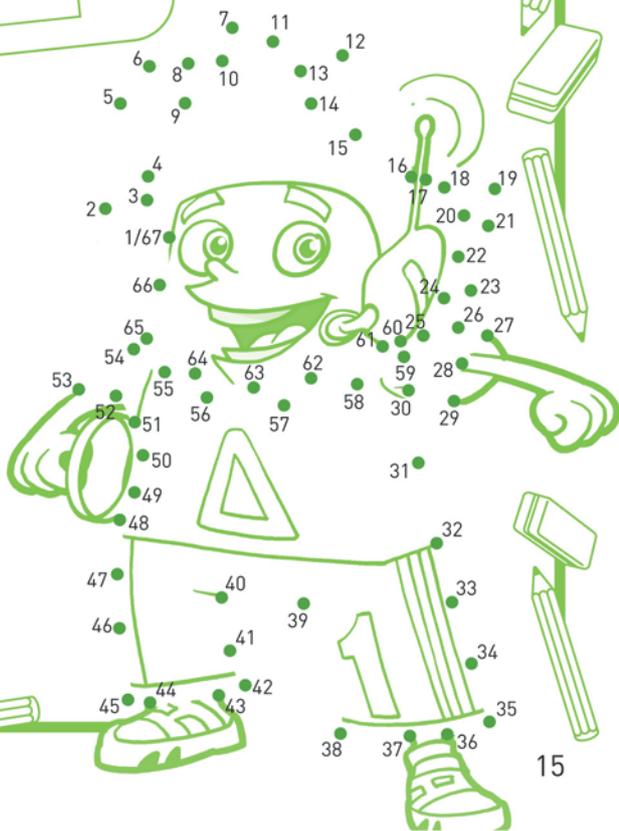
Suchbild



Schau genau! Dann findest du bestimmt ganz schnell die 5 Fehler im Suchbild. Vergleiche die beiden Suchergebnisse – irgendwie ist da etwas durcheinander geraten! Markiere die Fehler!

Wenn du das geschafft hast, gib es hier noch eine Suchaufgabe für dich. Verbinde die Punkte! Wer oder was versteckt sich da?

Die Auflösung findest du auf Seite 29.



Übrigens



Mit Suchmaschinen kannst du in jeder Sprache suchen! Sie zeigen dir Webseiten, die das Wort, nach dem du suchst, besonders oft verwenden. Ganz egal, in welcher Sprache.

Hier kannst du dir Notizen zu dieser Seite machen:

Weltweit online plaudern

Du triffst dich gerne mit Freundinnen und Freunden zum Spielen oder Plaudern? Das geht auch im Internet! Ob E-Mail oder Chat – im Netz gibt es viele Möglichkeiten sich online zu unterhalten!



Anton ist gerade mit seinen Eltern in Portugal surfen. Ich muss ihn gaaaanz dringend etwas fragen. Werd ihm schnell einen Brief schreiben.



Aber Anton kommt doch übermorgen schon wieder zurück! Wenn du ihm schnell eine Nachricht schicken willst, schreib ihm besser eine E-Mail!



Glaubst du wirklich, eine E-Mail ist schneller als das Flugzeug, das den Brief bringt?



Na klar! Einmal mit den Augen geblinzelt und deine E-Mail ist bei Anton. Egal, wo auf der Welt er gerade ist!

Ein elektronischer Brief

Über das Internet kannst du Nachrichten verschicken und so mit deinen Freundinnen und Freunden in Kontakt bleiben – egal, ob sie in Portugal, China oder in der Türkei sind. Und zwar blitzschnell! Briefe, die du über das Internet verschicken kannst, nennt man E-Mail (gesprochen: „i-mehl“). Das ist eine Abkürzung für „electronic mail“ und heißt übersetzt so viel wie elektronischer Brief. Um E-Mails verschicken zu können, musst du dich bei einem E-Mail-Dienst anmelden. E-Mail-Dienste gibt es viele! Am besten, du fragst eine erwachsene Person, welche Dienste gut sind.

Aufgabe

Was gehört wohin?

Male alle Buchstabenquadrate, die zur E-Mail gehören, rot an. Und alle, die zum Brief gehören, gelb. Findest du das rote und das gelbe Lösungswort?

- | | | |
|--------------------------------------|-----------------------------|----------|
| E getippt | Briefmarke und Briefkasten | I |
| R Anschrift, Postleitzahl | Adresse mit @ | M |
| F kommt an und man freut sich | braucht ein paar Tage | E |
| I braucht wenige Sekunden | handgeschrieben | B |
| A per Internet verschicken | kommt an und man freut sich | L |

Die Auflösung findest du auf Seite 29.

Rotes Lösungswort:

Gelbes Lösungswort:

Hier kannst du dir Notizen zu dieser Seite machen:

Die E-Mail-Adresse

Henri hat bei schreibmir.at einen E-Mail-Dienst gefunden, der ihm gefällt. Schauen wir uns Henris E-Mail-Adresse doch mal genauer an.



Wie deine Wohnadresse setzt sich auch deine E-Mail-Adresse aus verschiedenen Informationen zusammen.

Am Anfang steht immer der Name. Den kann man sich selber aussuchen.

Das @ kommt vom englischen Wörtchen „at“ (gesprochen: ät). Übersetzt heißt das „bei“.

Dann kommt ein Punkt.

henri.hoppsala@schreibmir.at

Das ist der Name des E-Mail-Dienstes, bei dem Henri seine E-Mail-Adresse erstellt hat.

Zum Schluss kommt die Länderkennung. Jedes Land hat eine eigene Abkürzung. Die Abkürzung für Österreich ist „at“.

Achtung: In einer E-Mail-Adresse darf nirgendwo ein Leerzeichen sein!

Doppelt hält besser

Mach dir am besten zwei verschiedene E-Mail-Adressen!

Deine **richtige E-Mail-Adresse** kannst du verwenden wenn du deiner Familie, Freundinnen oder Freunden schreibst. Hier kannst du als E-Mail-Namen deinen richtigen Namen verwenden! Und mit einer **Spaß-E-Mail-Adresse** kannst du dich bei Spieleseiten, Chats oder Foren anmelden. Dafür kannst du dir einen lustigen Spitznamen überlegen.

Deine E-Mail-Adressen

Hier ist Platz für deine richtige E-Mail-Adresse.

@

Und hier ist Platz für deine Spaß-E-Mail-Adresse.

@

Text und mehr

In einer E-Mail kannst du auch einen Anhang mitschicken. Klicke dazu auf dieses Zeichen , dann kannst du ein Dokument auswählen, das auf deinem Computer gespeichert ist.



Was ist eigentlich Spam?

Manchmal bekommt man E-Mails, die man gar nicht wollte. Sie kommen oft von einer Adresse, die man gar nicht kennt. Solche E-Mails nennt man „Spam-Mails“. Lösche Spam-Mails, ohne sie zu öffnen! Oft enthalten sie nämlich gefährliche Viren, die deinem Computer schaden oder ihn sogar kaputt machen können!



Hier kannst du dir Notizen zu dieser Seite machen:

Plaudern im Internet

Der Chat

Im Internet kannst du nicht nur E-Mails verschicken, sondern auch in einem „Chat“ (gesprochen: Tschät) plaudern. Dort kannst du Nachrichten schreiben, die andere sofort sehen und dir deshalb auch sofort antworten können.

Es gibt verschiedene Arten von Chats:

- ✓ Webseiten, auf denen du dich anmelden und einen Chat-Spitznamen (Nickname) auswählen musst.
- ✓ Webseiten, bei denen du schon ein Profil hast – zum Beispiel Spieleseiten oder soziale Netzwerke.
- ✓ Außerdem kannst du auch über Nachrichten-Apps auf deinem Handy chatten.

Übrigens: Wenn du nicht nur schreiben willst, kannst du übers Internet auch sprechen und dein Gegenüber sogar am Bildschirm sehen – zum Beispiel mit einem Internet-Telefonie-Programm wie Skype.

(www.skype.com/de)



Tolle Chats speziell für Kinder

Auf www.seitenstark.de gibt es einen kostenlosen Chat für Kinder, ganz ohne Werbung. Außerdem mit einer Moderation – also einer Person, die hilft.

Auch auf www.chat.kindersache.de gibt es einen moderierten Kinderchat.

Das Rettungsboot auf www.kidsville.de/rettungsboot ist eine Art Kummerkasten für Kinder bis 14 Jahre. Hier kannst du dich mit anderen Kindern über deine Sorgen und Probleme austauschen.

Tip

Wichtige Regeln im Chat

Streng geheim im Chat

Verrate niemandem deinen richtigen Namen, deine Adresse, Telefonnummer oder E-Mail-Adressen!

Nett im Chat

Behandle die anderen Chatterinnen und Chatter höflich. Verzichte auf Beleidigungen und Schimpfwörter!

Wachsam im Chat

Im Internet kann man gut lügen. Dein Gegenüber kann dich leicht anschwindeln, was das Alter oder andere Informationen betrifft. Glaube nicht alles sofort!

Selbstbewusst im Chat

Wenn jemand etwas von dir will, das dir komisch vorkommt (zum Beispiel Bilder oben ohne schicken), dann sage entschieden „Nein!“. Lasse dich nicht erpressen und sprich darüber mit einer erwachsenen Person!

Hier kannst du dir Notizen zu dieser Seite machen:

Abkürzungen im Chat

Afk, brb, cu

Anton

Clara Ok, cu :-*

Du verstehst nur Bahnhof?

Hier die wichtigsten Abkürzungen im Chat:

afk	away from keyboard – bin gerade nicht am PC
bb	bis bald
brb	be right back – bin gleich da
cu	see you – wir sehen uns
g	grin – grinsen
omg	oh my god – oh mein Gott
plz	please – bitte
re	retour – bin wieder da
thx	thanks – danke
wb	welcome back – willkommen zurück
yolo	you only live once – du lebst nur einmal

Gefühlszeichen?

Sehr wichtig im Chat sind die Emoticons – das sind Zeichen für Gefühle!

Mit Emoticons (oder Smileys) kannst du im Internet zeigen, welche Laune du gerade hast: ob du lachst, zwinkerst oder traurig dreinschaust.

Hier kannst du dir Notizen zu dieser Seite machen:

Aufgabe

Gefühls-Wirrwarr

Die Emoticons sind ganz durcheinander geraten! Verbinde die einzelnen Emoticons mit den richtigen Gefühlen.

Die Auflösung findest du auf Seite 29.

glücklich	:-o
traurig	@}-,-
zwinkern	:~)
lautes Lachen	:-P
weinen	:-*
Bussi	;-)
erstaunt	;-)
Zunge zeigen	:-D
Rose	;-)

Cyber-Mobbing ist gemein!

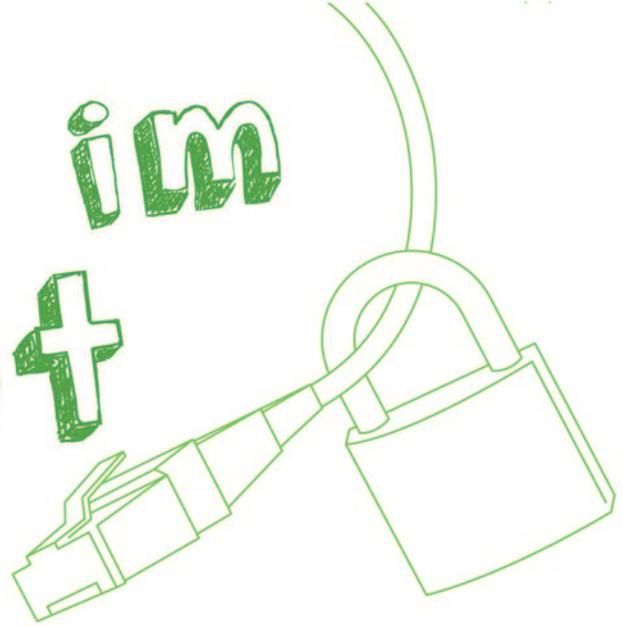
Wann immer Menschen zusammentreffen, kann es passieren, dass einzelne Personen ausgegrenzt oder geärgert werden. Im Internet wird das „Cyber-Mobbing“ genannt und passiert leider sehr häufig. Es ist leichter gemein zu sein, wenn man denkt, dass man dabei nicht erwischt wird. Cyber-Mobbing ist nicht nur unfair, sondern sogar verboten!

Cyber-Mobbing bekämpfen

Tipps

Wirst du gemobbt?
Oder jemand, den du kennst?
Dann musst du etwas tun! Hole dir Hilfe von einer erwachsenen Person. Du kannst dich auch an eine Beratungsstelle wenden. Rat auf Draht: online unter www.rataufdraht.at oder telefonisch unter der Nummer 147.

Sicher im Internet



Das Internet ist riesig und es gibt so viel zu entdecken! Lustiges und Spannendes, aber manchmal auch ein wenig Unheimliches! Möchtest du wissen, wie du wie ein echter Sicherheitsprofi durchs Internet surfen kannst? Dann lies einfach weiter!

Dunkle Ecken im Internet



Stelle dir das Internet wie ein riesengroßes Schloss vor: Dort gibt es zum Beispiel tolle Räume voller Spiele oder Bücher, Bildergalerien, Kinos und Räume, in denen man sich treffen kann. Eine Webseite aufzurufen ist so, als würdest du eine Tür in diesem Schloss aufmachen. Aber in so einem Schloss kann es auch Räume geben, die Angst machen. Im Internet gibt es Webseiten für Erwachsene, auf denen Gewalt oder auch nackte Menschen zu sehen sind. Manchmal erlebt man auch Streit oder Gemeinheiten.



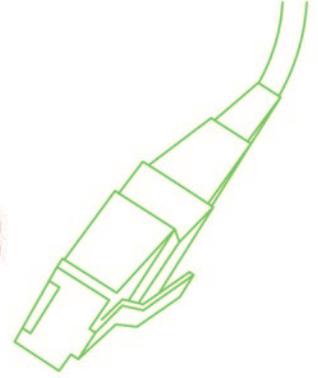
Das kommt daher, dass alle Menschen etwas im Internet veröffentlichen können. Das ist eigentlich eine tolle Sache. Aber manche Leute stellen eben auch Inhalte ins Internet, die nicht erlaubt sind. Nicht alle komischen Seiten sind verboten, aber manchmal sind sie einfach nicht für Kinder gemacht (das kennst du ja bestimmt von Filmen).

Hier kannst du dir Notizen zu dieser Seite machen:

Unangenehme Seite

Was nun?

- ✓ Wenn du auf einer Webseite landest, die dir komisch vorkommt, dann zeige sie einfach deinen Eltern oder einer anderen erwachsenen Person, der du vertraust. Jede Seite, die du öffnest – ob absichtlich oder unabsichtlich – kannst du auch wieder schließen! Klicke einfach auf das , welches du meist rechts oben findest.
- ✓ Wenn du auf eine Webseite stößt, die überhaupt nicht für Kinder geeignet ist, kannst du diese auch melden, zum Beispiel mit dem Alarmknopf auf www.fragfinn.de



Wer hat's geschrieben?

Um herauszufinden, wer eine Webseite gemacht und ins Internet gestellt hat, brauchst du detektivischen Spürsinn!

Auf jeder Seite steht irgendwo das Wort „Impressum“ – meist ganz unten und ziemlich klein geschrieben! Wenn du da draufklickst, kannst du sehen, wer die Seite gemacht hat.



Extra für Kids!

Angenehme Seiten, für die du sicher keinen Alarmknopf brauchst:

www.baeren-blatt.de (Nachrichten für Kids)
www.clixmix.de (Filme, Rätsel, Quiz und Spiele)
www.kidstation.de (Lustige bunte Kinderstadt)
www.kiraka.de (Kinder-Internetradio)
www.klick-tipps.net (Supertipps für Kinder)
www.kidsworld.at (Tolle bunte Kinderthemen)
www.kindernetz.de (Spaß und Informationen)
www.kinderuni.at (Experimente für Kids)
www.knipsclub.de (Fotoclub für Kinder)
www.leseraupe.tsn.at (Lustige Lesespiele)
www.news4kids.de (Kindernachrichten)
www.wildwebwoods.org (Spiel über das Internet)

Tipp



Hier kannst du dir Notizen zu dieser Seite machen:



Ich hab so eine tolle Seite gefunden! Ich meld mich da gleich mal an und erstell mein eigenes Profil!

Mein eigenes Profil

Auf manchen Seiten kannst du dich anmelden und ein eigenes Profil erstellen. Du hast die Möglichkeit, Informationen über dich mit anderen zu teilen und dich mit deinen Freundinnen und Freunden auch online zu treffen. Das macht Spaß! **Aber Achtung:** Vergleiche immer mit dem wahren Leben! Was du jemand Fremdem auf der Straße nicht erzählen würdest, das hat auch im Internet nichts verloren!



Henri Hopsala hat in seinem Profil viel zu viel verraten! Kannst du ihm helfen, sein Profil zu sichern? Streiche all das durch, was man im Internet besser geheim halten sollte.

Profil Profi

- ✓ Hole dir zum Anlegen des Profils die Hilfe einer erwachsenen Person.
- ✓ Verhalte dich im Internet wie eine Geheimagentin oder ein Geheimagent – deine persönlichen Daten müssen geheim bleiben! Verrate deinen Namen, deine Telefonnummer, dein Alter und deine Adresse niemals im Internet.
- ✓ Stelle keine Fotos von dir ins Internet.
- ✓ Überlege dir für dein Profil einen tollen Spitznamen, der nichts über dich verrät.
- ✓ Befreunde dich nur mit Menschen, die du auch im echten Leben kennst.
- ✓ Verrate niemandem dein Passwort, auch nicht deiner besten Freundin oder deinem besten Freund.
- ✓ Prüfe regelmäßig die Sicherheitseinstellungen in deinem Profil.

Aufgabe

Profilbild



Mein peinlichstes Bild



Name: Henri Hopsala	Anzahl der KlassenkameradInnen: 9 Mädchen und 9 Burschen	Lieblingsspeisen: Lasagne und Eis
Emailadresse: henri.hopsala@schreibmir.at	Lieblingsfarbe: regenbogenfarben	Schule: Schule für Internetprofis Internettstraße 1
Wann fahren meine Eltern und ich auf Urlaub: den ganzen August	Hobbies: Spielen	
Lieblingsband: die BreitBandis	Adresse: Hoppsalagasse 11	Geburtsdatum: 01. 01. 2004
		Telefonnummer: 1232456789

Hier kannst du dir Notizen zu dieser Seite machen:

Mein Passwort

Supersicher

Möchtest du ein Profil von dir erstellen oder dich auf einer Spiele-Seite anmelden? Dann brauchst du dafür ein Passwort. Doch worauf muss man bei der Erstellung von supersicheren Passwörtern achten? Und wie soll man sich die überhaupt merken? Wir haben die wichtigsten Tipps für dich gesammelt!

Sicheres Passwort: 

- ✓ Dein Passwort sollte aus mindestens 8 Zeichen bestehen.
- ✓ Verwende Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen (z. B. ?, !, :, ;).

Unsicheres Passwort: 

- ✓ Vermeide einfache Zahlen- oder Buchstabenfolgen (z. B. 123456 oder abcde).
- ✓ Wähle nicht deinen eigenen Namen oder dein Geburtsdatum (z. B. susi2006, lukas02042007 oder mama123), deine eigene Telefonnummer oder ein Wort, das es wirklich gibt.

Aufgabe

Passwort-Salat

123456 5f2?31 Mama123

Uvwxyz 12MuG wd52z zoew87_kei!

IfjTeiow,67uF? JuDh2013egtGg! ih89g

Total sicher	Geht so	Voll unsicher

Die Auflösung findest du auf Seite 29.

Oh nein?!?
Jetzt kenn ich mich gar nicht mehr aus! Hilfst du mir, diese Passwörter zu ordnen?



Sicheres Passwort – leicht gemacht

Ein toller Trick, um ein gutes und schwieriges Passwort zu finden und es dir zu merken: Überlege dir einen Satz mit mindestens 8 Wörtern und Zahlen.

Beispiel: **M**eine **F**reunde **u**nd **i**ch **s**pielen **a**m **T**ag **5** **S**piele! Wenn du von jedem Wort den ersten Buchstaben, die Zahlen und die Sonderzeichen markierst, ergeben diese dann dein Passwort: **MFuisaT5S!**



Hier kannst du dir Notizen zu dieser Seite machen:



Wie cool! Ich bin der 10.000 Besucher auf dieser Seite und bekomme jetzt ein Smartphone gratis! Juhu!

Bist du sicher, dass du nicht ausgetrickt wurdest?

Stell dir vor, du gehst gemütlich in der Stadt spazieren. Plötzlich kommt hinter der nächsten Ecke jemand hervorgesprungen und ruft dir zu: „Hey, du bist der hundertste, der heute bei mir vorbeigeht! Ich schenke dir eine CD! Du musst nur deinen Namen und deine Telefonnummer auf diesen Zettel schreiben.“ Du würdest wahrscheinlich rasch kombinieren, dass hier etwas faul ist.

Genauso ist das auch im Internet! Fenster, die plötzlich aufgehen und dir ein tolles Geschenk versprechen, solltest du mit dem , das sich meist rechts oben befindet, schließen. Solche Lockangebote sind nur diese Tricks, um dir das Geld aus der Tasche zu ziehen.

Auf www.mediasmart.de kannst du dich noch genauer mit Werbung beschäftigen und dir dein eigenes Werbediplom holen.

Tipp

Hier kannst du dir Notizen zu dieser Seite machen:

Anzeige

Kaufen, kaufen, kaufen

Superangebot

Viele Menschen wollen im Internet auch etwas verkaufen und machen deshalb Werbung für ihre Produkte. Doch nicht immer sieht man auf den ersten Blick, dass es sich um Werbung handelt.

Wie man Werbung erkennen kann?

- ✓ wenn die Wörter „Angebot“ „Gratis“, „Kostenlos“ oder „Kaufen“ vorkommen
- ✓ bunte Bilder
- ✓ blinkende Zeichen
- ✓ Musik
- ✓ ganz klein steht meist das Wort „Anzeige“ dabei

Gratis!!

Plötzlich Pop-up

Besonders lästig ist Werbung, wenn sie zum Beispiel mitten im spannendsten Handyspiel auftaucht! Eine solche Werbung nennt man „Pop-up“. Zum Schließen der Pop-ups brauchst du ein scharfes Auge. Oft ist das Feld zum Schließen ein bisschen versteckt. Daher schaue genau und klicke nicht einfach irgendwo auf das Pop-up!



Ups, gekauft!

Was du tun kannst, wenn du doch mal aus Versehen etwas gekauft hast?

- ✓ Sage es unbedingt einer erwachsenen Person!
- ✓ Die muss die Rechnung nicht gleich bezahlen, weil der Vertrag eigentlich nicht gültig ist, da du ja ein Kind bist!
- ✓ Hilfe bekommen deine Eltern beim Internet-Ombudsmann. **www.ombudsmann.at**



Schaue ab und zu mit deinen Eltern auf die Seite **www.watchlist-internet.at!** Dort werden Falschmeldungen aufgedeckt. Auf **www.stopline.at** können Erwachsene verbotene Seiten melden.

Tipp

Mit dem Handy bezahlen?

Manchmal kann man im Internet mit dem Handy bezahlen (zum Beispiel für ein Spiel, Musik oder coole Apps).

Kein Problem? Du hast ja eh 1.000 Freiminuten? Aufgepasst: Das Geld wird nicht von den Freiminuten abgezogen, sondern extra verrechnet! So kann es zu hohen Handy-Rechnungen kommen!

Grundsätzlich gilt: Beim Einkaufen im Internet schließt du einen Vertrag ab. Du verpflichtest dich etwas zu kaufen und das musst du auf alle Fälle mit deinen Eltern besprechen!

Ab deinem 7. Geburtstag darfst du kleine Geschäfte machen, etwa in der Höhe deines Taschengelds. Ab 14 Jahren etwas größere. Aber eigenständig Verträge kannst du in Österreich erst ab 18 Jahren unterschreiben. Dann bist du voll „geschäftsfähig“.

Gibst du bei Geschenkangeboten deinen Namen und deine Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an, dann stimmst du meist automatisch den sogenannten **AGBs** zu. Diese **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** sind so etwas wie die Regeln in einem Vertrag. Oft sind sie ganz lang und kompliziert geschrieben. Auch für Erwachsene kann es schwierig sein, sie zu verstehen und herauszulesen, ob ein Angebot wirklich gratis ist oder nicht.



Hier kannst du dir Notizen zu dieser Seite machen:

Das Mitmach-Internet

Eine Welt voller Möglichkeiten

Wie du ja schon weißt, verbindet das Internet die ganze Welt. Natürlich gibt es in diesem großen Netzwerk eine Menge zu entdecken und zu tun. Du kannst zum Beispiel Fotos bearbeiten, Geschichten schreiben, Comics gestalten, eine eigene Webseite erstellen, Lesen üben, zeichnen, Filme machen und vieles mehr.

Du bist ein kreativer Kopf? Dauernd bastelst, singst oder fotografierst du? Auch im Internet gibt es viele Möglichkeiten, kreativ zu sein und mitzugestalten. In diesem Kapitel bekommst du tolle Tipps, wo und wie das geht.

Mit vielen dieser coolen Sachen kannst du einfach sofort losstarten. Manchmal brauchst du aber auch Programme, die du zuerst herunterladen musst. Wenn man etwas aus dem Internet auf dem eigenen Computer speichert, dann nennt man das einen „Download“ (gesprochen: Daunloud). Etwas „downloaden“ heißt übersetzt also etwas „herunterladen“.



Deine eigene Startseite

Tipp

Den Browser öffnen und sofort nur Dinge sehen, die dich interessieren? Alle tollen Kindersuchmaschinen, Seiten und Spiele auf einen Blick haben? Das ist gar nicht so schwer! Du kannst nämlich selbst bestimmen, wie deine Startseite im Internet aussehen soll. Gehe dazu auf folgende Webseite und gestalte sie nach deinem Geschmack:

www.meine-startseite.de

Wenn du fertig bist, lasse dir helfen, diese Webseite als Startseite deines Browsers abzuspeichern.

Hier kannst du dir Notizen zu dieser Seite machen:

Leseratten vor!

Das Internet ist voller Buchstaben, Wörter und Sätze. Also genau richtig für Leseratten und solche, die es noch werden wollen. Ob Abenteuer- oder Pferdegeschichten, Fantasie- oder Wissensbücher, Comics oder Märchen – im World Wide Web findest du alles.

Aufgabe

Lesestoff

Anton Action hat schon mal ein paar besonders coole Lese- und Buchstabenseiten für dich herausgesucht. Schau dir die Webseiten an und probiere sie aus. Welche gefallen dir am besten? Als Webseiten-Jury kannst du dann für jede Seite Schulnoten von 1-5 vergeben. Kreuze einfach an:

www.wortwusel.net 1 2 3 4 5

www.kinderbuchforum.de 1 2 3 4 5

www.losleser.de 1 2 3 4 5

www.kirango.at 1 2 3 4 5

www.blitzlesen.de 1 2 3 4 5

www.kidsweb.at/lese-ecke 1 2 3 4 5

www.written4me.net 1 2 3 4 5

Downloads

Manche Downloads kosten Geld und einige können sogar deinen Computer kaputt machen. Du solltest daher niemals alleine etwas aus dem Internet herunterladen! Besser ist es, immer eine erwachsene Person um Hilfe und Erlaubnis zu bitten. Probiert es doch einfach mal gemeinsam aus: zum Beispiel mit dem kostenlosen Spiel „Sebrans ABC“. Gebt dafür diesen Link in die Adresszeile eures Browsers ein und folgt den Anweisungen: www.sebrans-abc.softonic.de/download

Hat alles geklappt? Dann schau dir an, was du dort Tolles machen kannst. Beim Spiel „ABC-Regen“ kannst du zum Beispiel viele Punkte sammeln und immer besser werden. Dafür musst du so schnell wie möglich Buchstaben auf deiner Computertastatur finden und drücken.

Hier kannst du dir Notizen zu dieser Seite machen:

Bitte lächeln!

Fotos zu knipsen macht Spaß und lustige Fotos anzuschauen noch viel mehr. Aber wusstest du, dass es im Internet viele Möglichkeiten gibt, Bilder noch lustiger und cooler zu machen? Ein Foto selbst zu verändern, ist echt kreativ. Und außerdem kann so ein Foto ein nettes Geschenk für Eltern oder Freunde und Freundinnen sein. Das alles funktioniert kinderleicht, und es gibt immer wieder neue Möglichkeiten zu entdecken.

Hier die Top 3 der kostenlosen Online-Programme zum Bearbeiten von Bildern – auf Los geht es los:

www.befunky.com

www.photofunia.com

www.fotor.com/de

Aber Achtung:

- ✓ Verwende nur Fotos, die du selbst gemacht hast.
- ✓ Frage die Personen, die auf dem Foto zu sehen sind, immer um Erlaubnis, ob du das Foto nutzen und verändern darfst.
- ✓ Gib keine peinlichen Fotos von dir oder anderen weiter.

Krach! Boing! Kaboom!

Wie wäre es mit einem eigenen Comic? Erfinde lustige Geschichten und entdecke die Welt der Sprechblasen, Figuren und Bilder.

www.juki.de/trickfilme/new

www.pixton.com/de

www.comic-life.softonic.de

www.sty kz.net/downloads

Wenn du aus deinen Comics einen Film machst, kannst du den auf www.youtube.com veröffentlichen! YouTube ist eine Video-Plattform, auf der du Videos, aber auch Anleitungen zu allen möglichen Themen findest. Vielleicht bist du ja auf der Suche nach Tanzschritten, Tricks für Online-Spiele oder Liedern?

Tipp

Blog und Wall

- ✓ Ein Blog ist ein Tagebuch im Internet. Dort kannst du aufschreiben, was du den ganzen Tag so erlebst, und alle können es lesen. Viele Menschen schreiben Blogs, wenn sie zum Beispiel für längere Zeit ins Ausland gehen. Ihre Familien freuen sich dann über die Geschichten.
- ✓ Wall heißt auf Deutsch „Wand“. Eine Wall im Internet ist eine Seite, die du selbst gestalten kannst oder die zu deinem Profil gehört – eigentlich eine Art Mini-Webseite.



So, ich schreib jetzt noch schnell etwas in meinen Blog und dann poste ich das auf meine Wall.

Wie? Ein Schreibblock? Und was für ein Wal? Walfisch? Wovon redest du bloß?



Hier kannst du dir Notizen zu dieser Seite machen:

Adresszeile

Zeile ganz oben im Browser, in der die Internetadresse eingegeben wird

AGB

Allgemeine Geschäftsbedingungen, so etwas wie die Regeln eines Vertrags

App

Abkürzung von Applikation. Anwendungsprogramm für Smartphones

Blog

öffentliches Tagebuch im Internet

Browser

Computerprogramm um ins Internet einzusteigen

Chat / Moderierter Chat

Plaudern im Internet in Echtzeit / Moderatoren und Moderatorinnen helfen, dass Unterhaltungen fair und friedlich bleiben

Cyber-Mobbing

extremes Ärgern und Fertigmachen im Internet, über längere Zeit

Downloaden

etwas aus dem Internet runterladen

E-Mail

elektronischer Brief, der über das Internet verschickt wird

Emoticon/Smiley

Zeichen, mit denen man seine Gefühle zeigen kann

Forum

Seiten im Internet, auf denen es Diskussionen zu verschiedenen Themen gibt

Hardware

feste Teile eines Computers, die man angreifen kann

Icon

anklickbares Symbol am Computer und im Internet

Impressum

Angabe, von wem eine Internetseite gemacht wurde

Link

Verbindung von einer Internetseite zur nächsten

Nickname

Spitzname im Internet, zum Beispiel beim Chatten

Podcast

Musik, Nachrichten oder Geschichten, die man sich aus dem Internet herunterladen kann

Pop-up

Fenster, das plötzlich aufgeht und meist Werbung enthält

Profil

Steckbrief im Internet

Software

Programme, die dein Computer braucht und die man nicht angreifen kann

Spam

unerwünschte E-Mails, die Werbung und auch Viren enthalten können

Startseite

erste Seite, die sich im Browser öffnet

Suchmaschine

Programm im Internet, das hilft Internetseiten und Informationen zu finden

Surfen

von einer Internetseite zur nächsten klicken

Wall

einfache Internetseite, die man selber gestalten kann oder auf die andere etwas schreiben können

www

World Wide Web - übersetzt heißt das „weltweites Netz“

Hier kannst du dir Notizen zu dieser Seite machen:

Einfach gecheckt!?

Einfach abhaken!

Internet – was ist das?

(Internet, www, Internetadressen, Länderkennungen, Hard- und Software, EVA, Tastatur, Browser, Apps)

- Juhu, das hab ich alles gelesen und super verstanden
- Naja, ein paar Dinge muss ich noch mal nachlesen
- Oh oh, das hab ich mir noch gar nicht angeschaut

www - wo find ich was?

(Suchen und Finden im Internet, bekannte Suchmaschinen, Kindersuchmaschinen, Suchergebnisse)

- Juhu, das hab ich alles gelesen und super verstanden
- Naja, ein paar Dinge muss ich noch mal nachlesen
- Oh oh, das hab ich mir noch gar nicht angeschaut

Online plaudern weltweit

(E-Mail, Spam, E-Mail-Adresse, Chat, Abkürzungen im Chat, Emoticons, Cyber-Mobbing)

- Juhu, das hab ich alles gelesen und super verstanden
- Naja, ein paar Dinge muss ich noch mal nachlesen
- Oh oh, das hab ich mir noch gar nicht angeschaut

Ab ins Internet, aber sicher

(Unangenehme Seiten, Profil, Passwort, Werbung und „Abzocke“ im Internet, Pop-up, mit dem Handy bezahlen)

- Juhu, das hab ich alles gelesen und super verstanden
- Naja, ein paar Dinge muss ich noch mal nachlesen
- Oh oh, das hab ich mir noch gar nicht angeschaut

Das Mitmach-Internet

(Download, Leselinks, Startseite, Bilder bearbeiten, Blog, Wall, Comic, Kurzfilm, Youtube)

- Juhu, das hab ich alles gelesen und super verstanden
- Naja, ein paar Dinge muss ich noch mal nachlesen
- Oh oh, das hab ich mir noch gar nicht angeschaut

Surfschein

Ab ins Internet, aber gewusst wie!

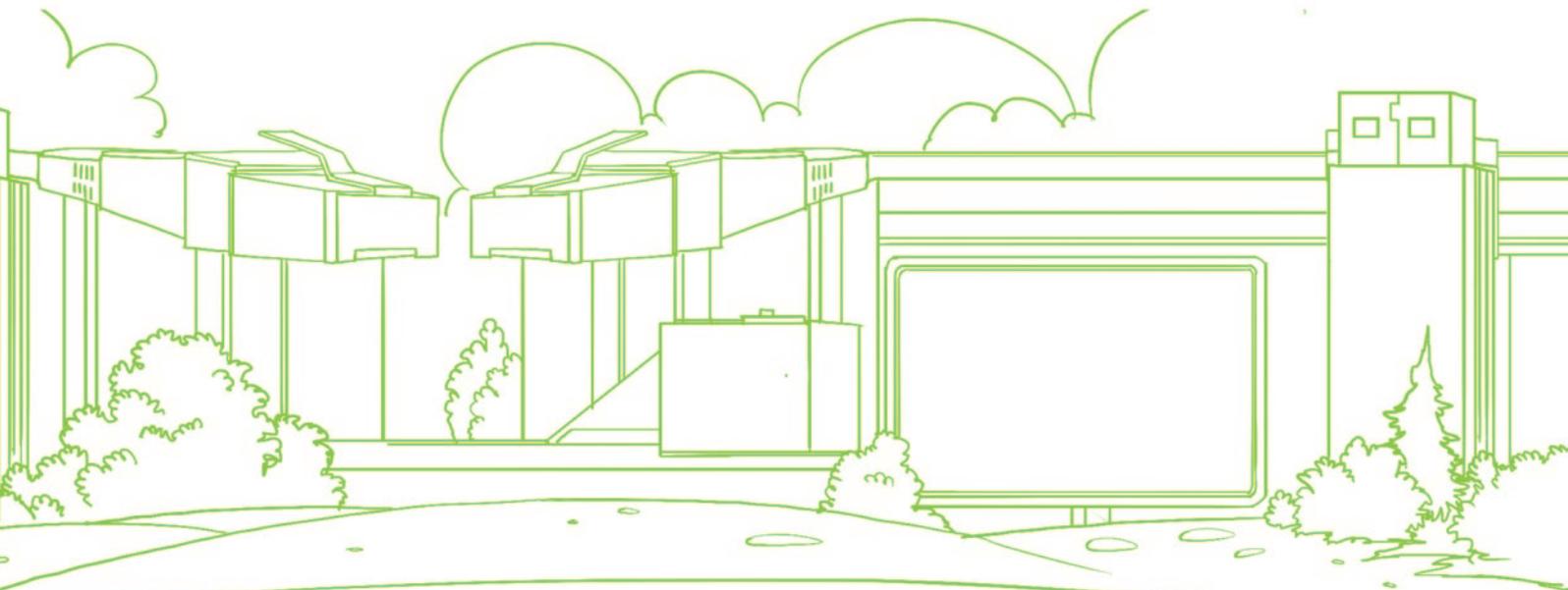
Name: _____

Nickname: _____

E-Mail: _____



Hier kannst du dir Notizen zu dieser Seite machen:



Impressum

Der „A1 Internet Guide für Kids“ wurde im Rahmen der Initiative „A1 Internet für Alle“ erstellt. Der Inhalt wurde in Kooperation mit dem Kinderbüro der Universität Wien entwickelt und von saferinternet.at geprüft.

Für Lehrerinnen und Lehrer steht unter www.A1internetfüralle.at/internetguide eine Hilfestellung für die Benutzung des A1 Internet Guide für Kids zum Download bereit.

Herausgeber:
A1 Telekom Austria AG,
Lassallestraße 9,
1020 Wien, A1.net

Grafik:
seso media group gmbh

kinder
online

Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!

